

aber dieser hier sagt dem Volke, daß sonst nur unzufrieden ist, wenn's an seinen Geldbeutel geht, gerade vor den Kopf, was es verlangen soll. — Verhaftungen erbittern und machen den Verhafteten zum Märtyrer, so daß er Popularität gewinnt. Schlechtweg verbieten wollen wir sie, und daß bei der nächsten Zusammenkunft, also morgen Abend.

Am folgenden Donnerstage war die Gesellschaft wieder vollzählig, bis auf den Schreiber noch, der nicht kommen durfte. Stoff zur Unterhaltung und zum Lachen hatte schon der Artikel aus Ebersdorf gegeben, worin erzählt wurde, daß der Fürst dem von der Löschmannschaft, der sich durch den Lauffschein als der Älteste ausgewiesen, höchst eigenhändig die Hand gereicht hatte.

„Einer der Anwesenden erhob sich, gebot Ruhe und sagte: „Wohl ist das Gelesene einer nähern Besprechung werth, und ich nehme den Text zu meiner heutigen Rede mit wenigen Veränderungen aus dem Propheten Micha (Cap. 5, V. 2). Er lautet: „Und du Ebersdorf, die du klein bist unter den Tausenden in Deutschland, aus dir soll uns kommen, der ein wahrer Fürst sei. (V. 15.) Und ich will Rache üben mit Grimm und Zorn an allen Denen, so nicht gehorchen wollen, meine Diener bei ihrem wahren Titel zu nennen.“ —

Der Redner konnte nicht sogleich fortfahren, denn ein schallendes Gelächter unterbrach ihn. Unterdessen waren vier Polizisten eingetreten, und als der Sprecher wieder das Wort nehmen wollte, trat einer derselben vor und sagte: „Meine Herren, ich muß Sie ersuchen auseinander zu gehen und zu diesem oder einem ähnlichen Zwecke nicht wieder zusammen zu kommen. Im Falle Sie sich etwa dieser Anordnung widersetzen wollen, sind wir autorisirt, Sie sämmtlich zu verhaften.“ Es entstand ein lautes Gemurmel unter den Anwesenden, Einer und der Andere ließ eine beifühende Bemerkung fallen, aber die Polizisten waren klug, und thaten nicht, als ob sie etwas hörten. Die Gäste gehorchten und gingen kopfschüt-

telnd ob solcher Willkühr aus dem Hause. Der Polizeidiener wandte sich dann an den Wirth und sagte zu demselben: „Ihnen habe ich anzuzeigen, daß Sie für Ihre Gäste verantwortlich sind, und daß, wenn etwas Aehnliches, wie diese Versammlung, wieder in Ihrem Hause stattfindet, Sie Ihre Concession verlieren.“

Die Gesellschaft kam nicht wieder zusammen. Sie transit gloria mundi!

## S p ä t h e r b s t.

### 1.

So wie die Blumen vergehen  
Erwachen meine Lieder,  
Wenn Frühlingslüfte wehen  
Schlafen sie wieder.

Bei des Winters eisigen Schrecken  
Tönt hell deiner Leier Klang,  
Und Veilchen und Rosen wecken  
Nicht deinen Gesang?

Wenn die Blumen draußen erfrieren  
Dann ziehen sie in mein Herz,  
Und muß ich sie wieder verlieren,  
Verstumme ich vor Schmerz.

### 2.

Im gold'nen Morgenstrahle  
Erglänzet Feld und Wald,  
Still ist's, daß fern im Thale  
Mein Schritt laut widerhallt.

Das Wasser schießt Krystalle,  
Der Thau erstarrt zu Eis,  
Die Gräser und Halme alle  
Erglänzen silberweiß.

Den alten Weiden ist prächtig  
Geschmückt ihr blattloses Haupt,  
Sie haben dem Bache mächtig  
Sein Silber alle geraubt.